



Zwischenbericht Januar bis September 2008

HEIDELBERGCEMENT

- Konzernumsatz steigt auf 10,8 Mrd EUR (+ 49 %)
- Operatives Ergebnis wächst auf 1,6 Mrd EUR (+ 15,6 %)
- Umsetzung der Synergien aus Integration verläuft planmäßig
- Sofortige Sparmaßnahmen in allen Bereichen ergänzen das „Fitnessprogramm 2009“
- Umsatz- und Ergebnisprognosen bestätigt, wobei Risiken aus stark schwankenden Wechselkursen, volatilen Energiepreisen und einer weiteren Eintrübung der Wirtschaftslage bestehen

Mio EUR	Überblick Januar – September 2008			
	Juli - September 2007	2008	Januar - September 2007	2008
Umsatzerlöse	3.092	3.881	7.254	10.809
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	867	865	1.721	2.141
Operatives Ergebnis	716	664	1.343	1.552
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	83	16	912	40
Ergebnis aus Beteiligungen	37	17	143	51
Betriebsergebnis	836	698	2.398	1.643
Ergebnis vor Steuern	690	513	2.133	1.092
Ergebnis nach Steuern	500	359	1.762	818
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	59	-10	140	1.261
Jahresüberschuss	559	349	1.901	2.079
Anteil der Gruppe	526	310	1.829	1.985
Investitionen	8.790	274	12.405	799

Veränderter Konsolidierungskreis

Neben den erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wirkten sich in den ersten neun Monaten 2008 insbesondere die Effekte aus der Einbeziehung von Hanson aus. Das Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält den Gewinn aus dem Verkauf der maxit Group am 13. März 2008.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

ausgehend von der krisenhaften Zuspitzung der Lage auf den Finanzmärkten hat sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld in den letzten Wochen deutlich verschlechtert. Insbesondere in den Industrieländern schlagen die Auswirkungen der Finanzkrise zunehmend auf die Realwirtschaft durch. In den Schwellenländern, die durch ihr hohes Wachstumsniveau weiterhin eine wesentliche Stütze der Weltwirtschaft sind, hat sich ebenfalls die Dynamik verringert.

Globales Wachstum verlangsamt sich

Der Zement- und Klinkerabsatz von HeidelbergCement erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2008 um 4,6% auf 68,5 (i.V.: 65,5) Mio t. Ohne Konsolidierungseffekte war immer noch ein leichter Anstieg um 0,3 % zu verzeichnen. In den Konzerngebieten Europa und Asien-Australien-Afrika nahmen unsere Zementlieferungen sowohl konsolidierungsbedingt als auch operativ zu. In Nordamerika hingegen mussten wir aufgrund der Finanzmarktkrise und des schwachen gesamtwirtschaftlichen Umfelds in allen Marktregionen mit Ausnahme von Kanada deutliche Absatzeinbußen hinnehmen. Auch in Großbritannien hat sich der Zementabsatz deutlich verringert. Die Zuschlagsstofflieferungen haben sich konsolidierungsbedingt mit 229,4 (i.V.: 98,4) Mio t mehr als verdoppelt. Der Transportbetonabsatz stieg um 58,8% auf 33,7 (i.V.: 21,2) Mio cbm.

Der Konzernumsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 49,0% auf 10.809 (i.V.: 7.254) Mio EUR. Hierzu trugen insbesondere die Einbeziehung von Hanson, aber auch die Länder Osteuropas sowie Benelux, Skandinavien, Deutschland, Indonesien, China und die Türkei bei. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten belief sich der Umsatzzuwachs auf 6,3%. Das operative Ergebnis nahm um 15,6% auf 1.552 (i.V.: 1.343) Mio EUR zu.

Das zusätzliche ordentliche Ergebnis belief auf 39,6 (i.V.: 911,9) Mio EUR. Hierin sind u.a. auf der Ertragsseite der Verkauf von Grundstücken in Malmö und die Schließung der Hanson-Verwaltung in London sowie auf der Aufwandsseite Restrukturierungskosten in den USA und Großbritannien enthalten. Der Vorjahreswert war durch den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der französischen Beteiligung Vicat S.A. in Höhe von 805 Mio EUR geprägt.

Das Beteiligungsergebnis betrug 51,0 (i.V.: 143,0) Mio EUR und setzt sich jetzt u.a. aus Beiträgen von Cement Australia, Midland Quarry Products, Großbritannien, und Südbayerisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck, Deutschland, zusammen. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen im Beteiligungsportfolio. Die Veränderung des Finanzergebnisses um -285,8 Mio EUR auf -550,9 (i.V.: -265,1) Mio EUR ist weitestgehend durch die Finanzierung der Hanson-Akquisition im August 2007 bedingt.

Die höheren Finanzierungskosten sowie der Rückgang des zusätzlichen ordentlichen Ergebnisses und des Beteiligungsergebnisses konnten durch die Verbesserung des operativen Ergebnisses nicht kompensiert werden; hierdurch verminderte sich das Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen auf 1.091,6 (i.V.: 2.132,6) Mio EUR. Der Rückgang beruht vor allem auf Sondereffekten aus dem Vorjahr: insbesondere der Verkauf von Vicat mit einem Veräußerungsgewinn von 805 Mio EUR, das anteilige Beteiligungsergebnis von Vicat und das at-Equity-Ergebnis von Hanson. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag reduzierten sich entsprechend um 97,8 Mio EUR auf 273,2 (i.V.: 371,0) Mio EUR. Die Optimierung der Konzernstruktur trägt ebenfalls zur Verringerung der Steuerquote auf vergleichbarer Basis bei. Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen betrug 818,4 (i.V.: 1.761,6) Mio EUR.

Im August 2007 hatte HeidelbergCement mit dem französischen Baustoffhersteller Saint Gobain eine Einigung über den Verkauf von maxit Group erzielt. Die Transaktion mit einem Wert von 2.125 Mio EUR wurde mit der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden am 13. März 2008 abgeschlossen. Der erzielte Buchgewinn in Höhe von 1.276,9 Mio EUR ist im Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Insgesamt stieg der Jahresüberschuss auf 2.079,2 (i.V.: 1.901,2) Mio EUR. Der Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss verbesserte sich demzufolge auf 1.984,7 (i.V.: 1.828,7) Mio EUR.

Die Bilanzsumme sank in den ersten neun Monaten 2008 um 533,2 Mio EUR auf 28,7 Mrd EUR. Saisonbedingt nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,6 Mrd EUR auf 2,3 Mrd EUR zu. Das Eigenkapital ist auf 9,5 (i.V.: 7,5) Mrd EUR angewachsen. Die wichtigsten Faktoren waren der Jahresüberschuss von 2,1 Mrd EUR und die Barkapitalerhöhung von 0,5 Mrd EUR. Die Wechselkursentwicklung insbesondere des US-Dollar sowie des britischen Pfunds wirkte sich mit einem Minus von 0,3 Mrd EUR aus. Die Finanzschulden konnten um 2,2 Mrd EUR abgebaut werden.

Realisierung der Synergien läuft planmäßig

Die Eckpunkte des Integrationsprozesses der Hanson-Gruppe wurden zur Jahresmitte abgeschlossen. Ausgehend von der Neustrukturierung unserer Organisationen in Nordamerika und Großbritannien wurden weitreichende Veränderungen konsequent umgesetzt. Trotz der erheblichen Beeinträchtigungen durch die Marktentwicklung in den USA und Großbritannien läuft die Realisierung der Synergien plangemäß. Fortschritte wurden insbesondere bei der Zusammenfassung der Einkaufsaktivitäten, Vereinheitlichung der IT und der Optimierung von Produktionsstrukturen erzielt. Mit einem Beitrag von rund 135 Mio EUR für das Gesamtjahr wird der marktbedingt verursachte Ergebnisrückgang jedoch nur teilweise kompensiert.

Mitarbeiterzahl reduziert

Die Mitarbeiterzahl von HeidelbergCement in den fortgeführten Geschäftsbereichen lag Ende September 2008 bei 64.638 (i.V.: 68.783). Die Abnahme um 4.145 Mitarbeiter resultiert im Wesentlichen aus dem mit Personalabbau verbundenen Standortoptimierungen und Kapazitätsanpassungen in Nordamerika und Großbritannien.

Investitionen zurückgeführt

Die zahlungswirksamen Investitionen bei fortzuführenden Geschäftsbereichen beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 799 (i.V.: 12.405) Mio EUR. Hiervon entfielen auf Sachanlageinvestitionen 697 (i.V.: 579) Mio EUR; dabei handelt es sich vorwiegend um Erhaltungs- und Optimierungsmaßnahmen in unseren Zementwerken, aber auch um Expansionsprojekte in Russland, Kasachstan, China, Tansania und in der Türkei. Die Finanzanlageinvestitionen betrugen 102 (i.V.: 11.826) Mio EUR. Ein wesentlicher Teil entfiel auf den Erwerb weiterer Anteile an dem indischen Unternehmen Indorama Cement Limited und kleinere arrondierende Beteiligungszukäufe. Das Vorjahr war durch den Erwerb von 100% der Hanson-Aktien geprägt.

HeidelbergCement mit zusätzlichen Einsparungen

Auf die globale Wachstumsschwäche haben wir bereits frühzeitig mit dem „Fitnessprogramm 2009“ reagiert. Aus der damit vorgesehenen weiteren Optimierung und Effizienzsteigerung in allen Geschäftsbereichen sowie der Reduzie-

Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar bis September 2008

Europa		
Mio EUR	2007	2008
Zement	2.414	2.709
Zuschlagstoffe und Beton	1.465	2.691
Bauprodukte	203	539
Innenumsätze	-225	-330
Gesamt	3.858	5.610

rung des Verwaltungsaufwands werden Einsparungen in Höhe von 250 Mio EUR jährlich geplant. Der deutlichen Verschlechterung der internationalen Konjunktur in den letzten Wochen haben wir zusätzlich durch die Einleitung von weiteren sofort wirksamen Sparmaßnahmen Rechnung getragen. Ungeachtet dessen hatten wir aufgrund der massiven Einbrüche auf den Immobilienmärkten unsere Strukturen in den USA und Großbritannien bereits schon frühzeitig an das deutlich niedrigere Marktniveau 2008/2009 angepasst. Die daraus entstehenden Kostensenkungen werden daher bereits teilweise im laufenden Jahr und voll 2009 wirksam.

Kreditratings für HeidelbergCement gesenkt

Ende Oktober 2007 haben die Ratingagenturen Moody's Investors Service, Standard & Poor's und Fitch Ratings die Kreditratings von HeidelbergCement auf Sub-Investment-Grade (von Baa3/BBB-/BBB- auf Ba1/BB+/BB+) herabgestuft. Die Ratingagenturen begründen ihre Entscheidung u.a. mit der anhaltend schwächeren Entwicklung in Nordamerika und Großbritannien, unzureichenden Desinvestitionen sowie den erschwerten Refinanzierungsbedingungen.

Diese Herabstufung sowie die weiterhin angespannte Lage auf den Finanzmärkten schränken die Finanzierungsmöglichkeiten ein. Wir verfügen über ausreichende freie und bestätigte Kreditlinien.

Europa mit spürbarem Umsatz- und Ergebniswachstum

Die konjunkturelle Entwicklung hat sich mittlerweile nicht nur in Großbritannien, sondern auch in anderen europäischen Ländern abgeflacht. In Zentral- und Osteuropa sind die meisten Märkte noch in robuster Verfassung.

Unser Zementgeschäft entwickelte sich in den ersten neun Monaten trotz eines deutlichen Marktrückgangs in Großbritannien insgesamt positiv. In der Mehrzahl unserer Märkte verzeichneten wir zumeist robuste Mengenzuwächse. Die höchsten Absatzsteigerungen erzielten unsere Werke in Russland, Tschechien und Estland. In Skandinavien und Benelux profitierten unsere Tochtergesellschaften nach wie vor von der regen Bautätigkeit in ihren Heimatmärkten. Der Absatz der deutschen Werke ist dank der positiven Entwicklung im Nicht-Wohnbau und verstärkter Exporte, u.a. nach Polen und Russland, spürbar gestiegen. In Großbritannien hingegen lagen die Zementlieferungen aufgrund des anhaltenden Rückgangs im Wohnungsbau deutlich unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt erhöhte sich unser Zement- und Klinkerabsatz in Europa um 6,3% auf 33,5 (i.V.: 31,5) Mio t. Bereinigt um Konsolidierungseffekte – im Wesentlichen die Hüttensandaktivitäten von Hanson in Großbritannien – betrug der Anstieg 1,8%.

Die Zuschlagstofflieferungen nahmen um 71,9% auf 95,3 (i.V.: 55,4) Mio t zu; ohne Berücksichtigung der Hanson-Aktivitäten und sonstiger Konsolidierungseffekte ging der Absatz um 1,3% zurück. Hohe zweistellige Zuwachsraten erzielten unsere Werke in Deutschland, Benelux und Osteuropa. In Großbritannien und insbesondere in Spanien führte der Einbruch der Bautätigkeit zu einem deutlichen Nachfragerückgang bei Zuschlagstoffen. Der Absatz der Asphaltsparte lag leicht über dem Vorjahresniveau. Die Transportbetonlieferungen stiegen um 62,4% auf 18,4 (i.V.: 11,3) Mio cbm; ohne Hanson und sonstige Konsolidierungseffekte nahmen sie um 6,5% zu.

Nordamerika			
Mio EUR		2007	2008
Zement		1.008	864
Zuschlagstoffe und Beton		1.107	1.586
Bauprodukte		128	687
Innenumsätze		-153	-137
Gesamt		2.090	3.000

Asien-Australien-Afrika			
Mio EUR		2007	2008
Zement		1.110	1.296
Zuschlagstoffe und Beton		174	799
Bauprodukte		9	48
Innenumsätze		-26	-35
Gesamt		1.266	2.109

Im Geschäftsbereich Bauproducte, der im Wesentlichen die Bauproducte von Hanson in Großbritannien umfasst und dessen Angebotspalette vor allem im Wohnungsbau eingesetzt wird, schlägt sich die anhaltende Schwäche des britischen Marktes besonders stark nieder. Dem deutlichen Nachfragerückgang in allen Produktsparten begegnen wir mit Kapazitätsanpassungen und Standortoptimierungen.

Der Umsatz des Konzerngebiets Europa erhöhte sich um 45,4 % auf 5.610 (i.V.: 3.858) Mio EUR; operativ verbesserte er sich um 6,0%.

Nordamerika von Marktrückgang stark beeinträchtigt

In Nordamerika ist HeidelbergCement in den USA und in Kanada vertreten.

In den USA setzte sich der Rückgang der Bautätigkeit aufgrund der anhaltenden Finanzmarktkrise weiter fort. Die Baubeginne im Wohnungsbau sind in den ersten neun Monaten um 31 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückgegangen; überdurchschnittlich betroffen vom Einbruch im Wohnungsbau sind der Süden und Westen des Landes. Die Verschärfung der Kreditkonditionen und die anhaltende Schwäche der Gesamtwirtschaft beeinträchtigen auch den Wirtschaftsbau und die öffentlichen Bauinvestitionen.

In Kanada, wo HeidelbergCement in den westlichen Provinzen eine starke Marktstellung hat, schwächt sich die Wirtschaft vor allem im Osten des Landes deutlich ab. Während die Zahl der Wohnungsbaubeginne in den ersten neun Monaten um 5,7 % rückläufig war, zeigte sich der Nicht-Wohnbau nach wie vor robust.

Der Zementabsatz unserer nordamerikanischen Werke sank in den ersten neun Monaten insgesamt um 4,2 % auf 10,7 (i.V.: 11,2) Mio t. Ohne Berücksichtigung der Zementaktivitäten von Hanson in Kalifornien blieben die Lieferungen um 11,9 % unter dem Vorjahresniveau. Während wir in Kanada einen moderaten Anstieg der Zementlieferungen verzeichneten, gingen die Absatzmengen in den USA in allen Marktregionen deutlich zurück. Um eine hohe Auslastung unserer Werke zu sichern, haben wir die margenschwachen Importe erheblich gesenkt.

Auch der Geschäftsbereich Zuschlagstoffe und Beton musste aufgrund des Marktrückgangs deutliche Absatzeinbußen hinnehmen. Die Zuschlagstofflieferungen erhöhten sich einschließlich der Mengen von Hanson auf 105,8 (i.V.: 38,9) Mio t. Der Absatz der Asphaltwerke war spürbar rückläufig. Der Transportbetonabsatz lag mit 7,2 Mio cbm auf dem Vorjahresniveau.

Im Geschäftsbereich Bauproducte, der zu einem großen Teil vom Wohnungsbau abhängig ist, verzeichneten alle Sparten deutliche Absatz- und Umsatzrückgänge. Insbesondere die Nachfrage nach Dachziegeln war aufgrund der anhaltenden Schwäche des Wohnungsbaus stark rückläufig. Wir reagieren auf die negative Marktentwicklung mit verstärkten Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen sowie Zusammenlegung von Standorten und Kapazitätsanpassungen.

Der Gesamtumsatz in Nordamerika stieg konsolidierungsbedingt um 43,5 % auf 3.000 (i.V.: 2.090) Mio EUR. Ohne Berücksichtigung von Hanson und Währungseffekten ging der Umsatz um 12,2 % zurück.

Asien-Australien-Afrika mit deutlichem operativem Wachstum

Trotz nachlassender Dynamik aufgrund der Finanzkrise und des massiven Abschwungs in den Industriestaaten verzeichnen die Schwellenländer des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika weiterhin ein robustes Wirtschaftswachstum. Die stärksten Impulse kommen nach wie vor aus China. In Australien hat sich das Wachstumstempo verlangsamt.

Der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika erhöhte sich in den ersten neun Monaten um insgesamt 6,5 % auf 24,4 (i.V.: 22,9) Mio t. In Indonesien profitierte unsere Tochtergesellschaft Indocement vom starken Anstieg im Wohnungsbau und Infrastrukturbereich. Um die hohe Inlandsnachfrage bedienen zu können, hat Indocement die Exporte erheblich reduziert. Trotz einer Abschwächung des Wohnungsbaumarktes erzielten wir in China einen deutlichen Absatzzuwachs; in der zentralchinesischen Provinz Shaanxi, wo im letzten Jahr das neue Werk Jingyang in Betrieb gegangen ist, haben sich unsere Zementlieferungen mehr als verdoppelt.

Der Absatz unseres türkischen Joint Ventures Akçansa hat sich einschließlich Exporte spürbar um 22,2 % erhöht. In Afrika, wo wir insbesondere in unserem Hauptmarkt Ghana sowie in Sierra Leone und Togo deutliche Zuwächse erzielten, nahmen unsere Zementlieferungen insgesamt um 2,9% zu; ohne Berücksichtigung der Aktivitäten in Nigeria und Niger, die Ende Februar 2008 dekonsolidiert wurden, betrug der Anstieg 11,5 %.

Die Zuschlagstofflieferungen stiegen aufgrund der Einbeziehung der Hanson-Aktivitäten in Australien und Malaysia auf 28,4 (i.V.: 4,1) Mio t. Der Absatz der Asphaltsparte verbesserte sich leicht. Der Transportbetonabsatz hat sich mit 8,1 (i.V.: 2,7) Mio cbm verdreifacht; ohne Hanson nahmen die Lieferungen um 13,2 % zu.

Der Umsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika lag mit 2.109 (i.V.: 1.266) Mio EUR um 66,5 % über dem Vorjahr; operativ stieg der Umsatz um 28,4 %.

Konzernservice

Das Handelsvolumen unserer Tochtergesellschaft HC Trading verringerte sich in den ersten neun Monaten um 10,5 % auf 7,9 (i.V.: 8,8) Mio t; Ursachen sind zum einen die Frachtraten, die im ersten Halbjahr noch extrem hoch waren, und zum anderen die drastisch gesunkenen Zementeinfuhren in traditionellen Importländern wie den USA und Spanien. Zuwächse bei Klinker und Trockenmörtel konnten den Rückgang des Zementhandelsvolumens nicht ausgleichen.

Aufgrund einer deutlichen Umsatzsteigerung unserer Tochtergesellschaft HC Fuels, die für den Einkauf fossiler Brennstoffe zuständig ist, erhöhte sich der Gesamtumsatz des Bereichs Konzernservice um 5,8 % auf 548 (i.V.: 517) Mio EUR.

Ausblick

Die aktuelle Lage wird weiter durch Unsicherheiten auf den Finanzmärkten und die zunehmenden Belastungen für die Realwirtschaft geprägt. Die Prognosen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wurden daher weltweit reduziert. Entscheidende Parameter wie Wechselkurse und Energiepreise weisen eine bisher nie gesehene Volatilität auf. In diesem schwieriger gewordenen Umfeld hat HeidelbergCement seine internen Effizienzsteigerungs- und Kosten-senkungsziele aus der Hanson-Integration in vollem Umfang erreicht. Darüber hinaus werden in den USA und Großbritannien die Anpassung von Kapazitäten und die Optimierung von Standorten zügig umgesetzt und wirken sich daher bereits im laufenden Jahr kostenentlastend aus.

Aufgrund der zunehmend verschlechterten Marktsituation haben wir in Ergänzung zum „Fitnessprogramm 2009“ mit Einsparungen von jährlich 250 Mio EUR weitere sofort wirksame Sparmaßnahmen beschlossen. Wir werden den eingeschlagenen Weg weiter konsequent und mit hoher Disziplin fortsetzen. Frei werdenden Cashflow nutzen wir zur Rückführung unserer Verbindlichkeiten.

Wir erwarten für das Gesamtjahr 2008 trotz der erheblich rückläufigen Entwicklung in den USA und Großbritannien weiterhin eine spürbare Verbesserung des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist auf positive Beiträge aus Europa und den Schwellenländern sowie auf konsolidierungsbedingte Zuwächse zurückzuführen.

Derzeit gehen wir davon aus, dass wir unsere Ergebnisprognosen erreichen. Risiken liegen in den stark schwankenden Wechselkursen, volatilen Energiekosten und einer weiteren Eintrübung der Wirtschaftslage.

Heidelberg, den 5. November 2008

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Scheifele

Vorstandsvorsitzender

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns 1.000 EUR	Juli - September		Januar - September	
	2007	2008	2007	2008
Umsatzerlöse	3.092.423	3.881.411	7.254.115	10.809.158
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-3.801	10.844	11.683	17.440
Andere aktivierte Eigenleistungen	-45	1.280	606	2.477
Gesamtleistung	3.088.577	3.893.535	7.266.404	10.829.075
Sonstige betriebliche Erträge	60.061	49.024	143.039	164.742
Materialaufwand	-1.100.217	-1.575.531	-2.762.467	-4.282.627 ²⁾
Personalaufwand	-429.614	-579.111	-1.071.863	-1.762.955
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-751.841	-923.137	-1.854.204	-2.807.020
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	866.966	864.780	1.720.909	2.141.215
Abschreibungen auf Sachanlagen	-147.766	-193.558	-369.942	-570.617
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-3.597	-6.993	-8.181	-18.644 ²⁾
Operatives Ergebnis	715.603	664.229	1.342.786	1.551.954
Zusätzliche ordentliche Erträge	115.351	52.049	983.751 *	128.399
Zusätzliche ordentliche Aufwendungen	-32.610	-36.182	-71.808	-88.800
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	82.741	15.867	911.943	39.599
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ¹⁾	38.100	15.714	141.475**	44.623
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-638	1.728	1.495	6.337
Betriebsergebnis	835.806	697.538	2.397.699	1.642.513
Zinsen und ähnliche Erträge	30.789	19.289	61.317	48.917
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-172.804	-202.544	-314.592	-604.476
Wechselkursgewinne und -verluste	-1.019	-219	-4.972	7.206
Ergebnis aus Put-Optionen von Minderheiten	-2.614	-1.250	-6.852	-2.560
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	690.158	512.814	2.132.600	1.091.600
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-190.298	-154.175	-370.955	-273.176 ²⁾
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	499.860	358.639	1.761.645	818.424 ²⁾
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	59.386	-10.005	139.577	1.260.781
Jahresüberschuss	559.246	348.634	1.901.222	2.079.205 ²⁾
Davon anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-33.230	-38.224	-72.522	-94.461
Davon Anteil der Gruppe	526.016	310.410	1.828.700	1.984.744 ²⁾
Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)				
Ergebnis je Aktie – den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen	4,36	2,46	15,56	16,00
Ergebnis je Aktie – fortzuführende Geschäftsbereiche	4,14	2,58	14,98	5,84
Ergebnis je Aktie – aufgegebene Geschäftsbereiche	0,50	-0,12	1,19	10,16

¹⁾ Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen

33.962 14.322 124.009 38.507

²⁾ Die retrospektiven Anpassungen aufgrund der Anwendung des IFRS 3.62 führten zu einer Verminderung des Materialaufwands um 4.300 TEUR sowie einer Erhöhung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte um 840 TEUR und der Steuern vom Einkommen und Ertrag um 1.038 TEUR. Die Anpassungen führten insgesamt zu einer Erhöhung des Ergebnisses nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft, des Jahresüberschusses und des Anteils der Gruppe um 2.422 TEUR.

* Davon Erträge aus dem Abgang von Vicat: 805 Mio EUR

** Davon Ergebnis Vicat: 60 Mio EUR

Kapitalflussrechnung des Konzerns

Kapitalflussrechnung des Konzerns		Januar - September 2007	2008
1.000 EUR			
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft		1.761.645	818.424
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		370.955	273.176
Zinsergebnis		253.275	555.559
Erhaltene Dividenden		22.912	32.648
Gezahlte Zinsen		-305.727	-532.120
Gezahlte Steuern		-246.180	-254.740
Eliminierung von Non Cash Items		-538.217	603.481
Cashflow		1.318.663	1.496.428
Veränderung der betrieblichen Aktiva		-265.943	-821.929
Veränderung der betrieblichen Passiva		-120.466	-138.555
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit – fortzuführendes Geschäft		932.254	535.944
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit – aufgegebenes Geschäft		80.227	-30.434
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		1.012.481	505.510
Immaterielle Vermögenswerte		-37.063	-15.804
Sachanlagen		-541.728	-680.528
Finanzanlagen		-11.825.463	-102.341
Zahlungswirksame Investitionen		-12.404.254	-798.673
Einzahlung aus Abgängen		1.549.902	2.248.685
Übernommene flüssige Mittel		484.201	24.955
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit – fortzuführendes Geschäft		-10.370.151	1.474.967
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebenes Geschäft		-10.406	-24.519
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-10.380.557	1.450.448
Erhöhung des Kapitals		527.053	512.500
Dividende HeidelbergCement AG		-144.508	-162.500
Dividende an Fremde		-26.317	-26.042
Aufnahme von Anleihen und Krediten		11.603.292	2.880.671
Tilgung von Anleihen und Krediten		-1.839.939	-4.985.496
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft		10.119.581	-1.780.867
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit – aufgegebenes Geschäft		-61.582	40.802
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		10.057.999	-1.740.065
Veränderung der liquiden Mittel – fortzuführendes Geschäft		681.684	230.044
Veränderung der liquiden Mittel – aufgegebenes Geschäft		8.239	-14.151
Veränderung der liquiden Mittel		689.923	215.893
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel		-15.542	-23.777
Stand der liquiden Mittel 1. Januar		218.839	831.585
Reklassifizierung der liquiden Mittel des aufgegebenen Geschäfts		-23.018	
Stand der liquiden Mittel 30. September		870.202	1.023.701

Bilanz des Konzerns

Aktiva	31.12.2007	30.09.2008
1.000 EUR		
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	10.943.310	10.770.944¹⁾
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.962.660	4.905.984
Technische Anlagen und Maschinen	4.481.000	4.392.089
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	219.237	250.432¹⁾
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	771.804	953.786
	10.434.701	10.502.291
Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	761.864	739.623¹⁾
Finanzinvestitionen	152.609	104.541
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	79.770	50.966¹⁾
Sonstige Ausleihungen und derivative Finanzinstrumente	25.993	25.788
	1.020.236	920.918
Anlagevermögen	22.398.247	22.194.153
Latente Steuern	157.408	144.341
Sonstige langfristige Forderungen	353.991	355.691
Langfristige Steuererstattungsansprüche	19.781	18.310
	22.929.427	22.712.495
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	663.131	801.380
Unfertige Erzeugnisse	145.247	153.372
Fertige Erzeugnisse und Waren	741.381	771.189
Geleistete Anzahlungen	21.135	57.960
	1.570.894	1.783.901
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Verzinsliche Forderungen	189.114	146.555
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.746.691	2.319.109
Sonstige kurzfristige operative Forderungen	429.072	465.285
Steuererstattungsansprüche	138.261	252.255
	2.503.138	3.183.204
Finanzinvestitionen und derivative Finanzinstrumente	40.968	45.797
Flüssige Mittel	831.585	1.023.701
	4.946.585	6.036.603
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	1.406.300	
Bilanzsumme	29.282.312	28.749.098

¹⁾ Die retrospektiven Anpassungen aufgrund der Anwendung des IFRS 3.62 führten zu einer Verminderung der immateriellen Vermögenswerte um 44.864 TEUR, der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung um 8.865 TEUR, der Anteile an assoziierten Unternehmen um 5.600 TEUR, der Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften um 1.200 TEUR, der sonstigen langfristigen Rückstellungen um 117.880 TEUR sowie einer Erhöhung der latenten Steuerverbindlichkeiten um 34.929 TEUR, der langfristigen Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern um 20.000 TEUR und der Gewinnrücklagen um 2.422 TEUR.

Passiva		31.12.2007	30.09.2008
1.000 EUR			
Eigenkapital und Anteile Fremder			
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	360.000	375.000	
Kapitalrücklage	2.973.392	3.470.892	
Gewinnrücklagen	4.761.976	6.575.410¹⁾	
Währungsumrechnung	-1.098.404	-1.464.730	
Aktionären zustehendes Kapital	6.996.964	8.956.572	
Anteile Fremder	521.861	568.641	
	7.518.825	9.525.213	
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	648.360	651.939	
Latente Steuern	1.103.934	1.062.407¹⁾	
Sonstige Rückstellungen	1.199.235	1.125.776¹⁾	
	2.951.529	2.840.122	
Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.312.166	3.054.680	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.547.677	7.546.800	
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	389.312	335.204²⁾	
	13.249.155	10.936.684	
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	140.328	166.860	
Langfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	287.533	277.662¹⁾	
	13.677.016	11.381.206	
	16.628.545	14.221.328	
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	280.358	243.307	
Verbindlichkeiten			
Anleihen	30.140	300.682	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.365.933	1.129.805	
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	921.335	1.034.569²⁾	
	2.317.408	2.465.056	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.010.724	1.034.640	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	188.548	338.300	
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	979.262	921.254	
	4.495.942	4.759.250	
	4.776.300	5.002.557	
Schulden im Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen und aufgegebenen Geschäftsbereichen	358.642		
Bilanzsumme	29.282.312	28.749.098	

²⁾ Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 40.196 (i.V.: 85.977) TEUR.

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste	Januar - September 2007	2008
1.000 EUR		
IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung	-47.101	-13.178
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer	-2.391	5.888
Währungsumrechnung	-383.707	-347.972
Sonstige Konsolidierungsmaßnahmen	-1.687	-1.475
Erträge und Aufwendungen direkt im Eigenkapital erfasst	-434.886	-356.737
Jahresüberschuss	1.901.222	2.079.205
Gesamtergebnis der Periode	1.466.336	1.722.468
Anteile anderer Gesellschafter	55.135	112.860
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG	1.411.201	1.609.608

Eigenkapitalspiegel des Konzerns/Anhang

Eigenkapitalspiegel des Konzerns	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- um- rechnung	Eigene Aktien	Aktionären zustehen- des Kapital	Anteile Fremder	Gesamt
1.000 EUR								
Stand am 1. Januar 2007	346.974	2.462.144	2.845.682	-303.455	-2.934	5.348.411	479.511	5.827.922
Jahresüberschuss			1.828.700			1.828.700	72.522	1.901.222
Kapitalerhöhung aus								
Ausgabe neuer Aktien	13.181	514.027				527.208		527.208
Einziehung eigener Aktien	-155				2.934	2.779		2.779
Dividenden			-144.508			-144.508	-28.830	-173.338
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			-1.687			-1.687	27.327	25.640
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer			-2.391			-2.391		-2.391
IAS 39 Finanzinstrumente:								
Ansatz und Bewertung			-47.934			-47.934	833	-47.101
Wechselkurs			-365.487			-365.487	-18.220	-383.707
Stand am 30. September 2007	360.000	2.976.171	4.477.862	-668.942	7.145.091	533.143	7.678.234	
Stand am 1. Januar 2008	360.000	2.973.392	4.761.976	-1.098.404	6.996.964	521.861	7.518.825	
Jahresüberschuss			1.984.744 ¹⁾			1.984.744	94.461	2.079.205
Kapitalerhöhung aus								
Ausgabe neuer Aktien	15.000	497.500				512.500		512.500
Dividenden			-162.500			-162.500	-26.042	-188.542
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			-1.151			-1.151	-40.362	-41.513
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer			5.888			5.888		5.888
IAS 39 Finanzinstrumente:								
Ansatz und Bewertung			-13.547			-13.547	369	-13.178
Wechselkurs			-366.326			-366.326	18.354	-347.972
Stand am 30. September 2008	375.000	3.470.892	6.575.410	-1.464.730	8.956.572	568.641	9.525.213	

¹⁾ Die Anpassungen aufgrund der Anwendung des IFRS 3.62 erhöhten den Jahresüberschuss nachträglich um 2.422 TEUR.

Segmentberichterstattung / Anhang

Konzerngebiete Januar - September 2008 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

Mio EUR	Europa		Nordamerika	
	2007	2008	2007	2008
Außenumsatz	3.793	5.564	2.090	3.000
Umsatz mit anderen Konzerngebieten	65	46		
Umsatz	3.858	5.610	2.090	3.000
Veränderung zum Vorjahr in %		45,4 %		43,5 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	960	1.194	470	472
in % der Umsätze	24,9 %	21,3 %	22,5 %	15,7 %
Abschreibungen	-222	-301	-88	-186
Operatives Ergebnis	738	893	382	286
in % der Umsätze	19,1 %	15,9 %	18,3 %	9,5 %
Beteiligungsergebnis	94	28	29	2
Zusätzliches ordentliches Ergebnis				
Betriebsergebnis (EBIT)	833	921	411	288
Investitionen¹⁾	252	374	165	136
Mitarbeiter am 30.09.2008	31.663	28.873	19.835	17.970
Mitarbeiter im Durchschnitt	23.560	28.524	7.594	18.164

¹⁾ Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

Asien-Australien-Afrika		Konzernservice		Überleitung		Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
1.203	2.054	168	192			7.254	10.809	1.020	176
63	54	349	356	-477	-456			0	
1.266	2.109	517	548	-477	-456	7.254	10.809	1.020	176
66,5 %		5,8 %					49,0 %		-82,8 %
282	461	8	15			1.721	2.141	194	14
22,3 %	21,9 %	1,6 %	2,7 %			23,7 %	19,8 %	19,0 %	8,0 %
-68	-102	-1	0			-378	-589	-28	-10
215	359	8	14			1.343	1.552	166	4
16,9 %	17,0 %	1,5 %	2,6 %			18,5 %	14,4 %	16,3 %	2,5 %
19	21					143	51	2	0
				912	40	912	40	2	
234	380	8	14	912	40	2.398	1.643	169	4
162	187			11.826	102	12.405	799	44	
17.228	17.739	56	56			68.783	64.638	5.277	
13.161	17.743	56	56			44.371	64.487	5.192	

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der HeidelbergCement AG zum 30. September 2008 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet.

Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Regionale Witterungsverhältnisse spiegeln sich in der Produktions- und Verkaufslage von HeidelbergCement wider.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Zugänge

Zugänge zum Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2007 ergaben sich in den Konzerngebieten Europa und Asien-Australien-Afrika und werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Zugänge bei den vollkonsolidierten Unternehmen			Anschaffungs- kosten Mio EUR	Vorläufiger Goodwill Mio EUR	Ein- bezogen seit
Land / Firma	Sitz	%			
Belgien					
Amix SA	Villers-le-Bouillet	100,0	6,5	4,6	1. Jan.
Georgien					
Kartuli Tsementi LLC	Tbilisi	51,0	2,2	2,0	1. Jan.
Kasachstan					
Baykaz Beton LLP	Almaty	75,0	1,5		1. Jan.
Bektaz Group LLP	Almaty	75,0	4,7	3,7	1. Jan.
CaspiCement LLP	Shetpe	91,9	10,4	11,0	1. Jan.
Russland					
TulaCement LLC	Novogurovsky	100,0	3,9		1. Jan.
Kaliningrad Cement OOO	Kaliningrad	74,9	1,3		1. Jan.
Ukraine					
LLC KSL	Bushevo	100,0	5,2	5,4	1. Jan.
LLC Kryvbas Beton	Kyiv	100,0	7,2	2,0	1. Jan.

Gemäß IFRS 3.61 ff. sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der erstkonsolidierten Gesellschaften auf Basis vorläufiger Informationen in den Konzernabschluss der HeidelbergCement AG einbezogen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten erworbene Marktanteile, die keinen anderen bestimm- und separierbaren immateriellen Vermögensgegenständen zuzuordnen sind.

Die Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt sowie die seitdem erzielten Umsatzerlöse und Ergebnisse der erworbenen und erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (Business Combinations) stellen sich gemäß IFRS 3.67 ff. wie folgt dar:

Vermögenswerte und Schulden der erstkonsolidierten Gesellschaften zum Erwerbszeitpunkt		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	20.998	20.998
Sachanlagen	23.653	23.653
Finanzanlagen	7.423	7.423
Anlagevermögen	52.074	52.074
Latente Steuern	18	18
Sonstige langfristige Forderungen	475	475
	52.567	52.567
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.610	7.610
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.191	7.191
Flüssige Mittel	4.053	4.053
	18.854	18.854
Summe Vermögenswerte	71.421	71.421
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	531	531
Verbindlichkeiten	26.901	26.901
	27.432	27.432
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten	31.730	31.730
	31.730	31.730
Summe Schulden	59.162	59.162
Umsatzerlöse und Ergebnis der erstkonsolidierten Gesellschaften seit Erwerbszeitpunkt		
1.000 EUR		
Umsatzerlöse		17.669
Jahresüberschuss		1.750
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis		-2.232
Anteil der Gruppe		-482

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Einzeldarstellung verzichtet (IFRS 3.68).

Die Kaufpreisallokation aus dem Erwerb der Hanson-Gruppe am 24. August 2007 wurde im dritten Quartal 2008 abgeschlossen. Die Anpassungen der vorläufigen Kaufpreisallokation führten zu einer Verminderung der Vermögenswerte um 1,4 Mio EUR, einer Verminderung der Verbindlichkeiten um 64,0 Mio EUR und einer Reduzierung des Geschäfts- oder Firmenwertes um 62,6 Mio EUR.

Abgänge

Am 7. August 2007 hatte HeidelbergCement mit dem französischen Baustoffhersteller Saint Gobain Einigung über den Verkauf der maxit Group erzielt. Der Verkauf wurde am 13. März 2008 mit der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden abgeschlossen. Im Transaktionspreis von 2.125 Mio EUR ist neben dem Verkaufspreis für die Beteiligung die Ablösung von kurz- und langfristigen Schulden enthalten. Die Erträge und Aufwendungen der maxit Group sowie das Ergebnis aus der Veräußerung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen.

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		Januar - September 2007		2008	
	1.000 EUR				
Erträge			1.048.751		188.308
Aufwendungen			-886.870		-203.958
Ertragsteueraufwand			-22.304		-471
Ergebnis nach Steuern			139.577		-16.121
Ergebnis aus der Veräußerung aufgegebener Geschäftsbereiche					1.276.902
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			139.577		1.260.781

HeidelbergCement hat am 26. Januar 2008 seine Anteile am Gemeinschaftsunternehmen United Marine Holdings Limited/Großbritannien an den Joint-Venture-Partner Tarmac Limited, eine Tochtergesellschaft der Anglo American PLC, zu einem Preis von 54 Mio GBP verkauft.

Am 26. März 2008 hat HeidelbergCement die Cement Company of Northern Nigeria/Nigeria und die Société Nigérienne de Cimenterie/Niger für 29 Mio USD und am 8. September 2008 die Scandinavian Cement Holding Limited/Gibraltar sowie deren Tochtergesellschaft Edo Cement Company Ltd./Nigeria für 1 Mio USD an das private nigerianische Unternehmen Damnaz Cement Company Limited veräußert. Am 2. September 2008 wurden die nigerianischen assoziierten Unternehmen DangoteBail Limited an Dangote Industries Limited und Bulkcem S.A. an Liberty Worldwide Holdings S.A. veräußert. Der Verkaufspreis betrug insgesamt 24 Mio USD.

Am 1. Juli 2008 hat HeidelbergCement die australische Tochtergesellschaft Hanson Building Products Pty Ltd an Adelaide Brighton Limited/Australien zu einem Verkaufspreis von 81 Mio AUD veräußert.

Umsatzentwicklung nach Konzerngebieten und Geschäftsbereichen Januar bis September 2008

Mio EUR	Zement		Zuschlagstoffe und Beton		Bauprodukte		Innenumsätze		Gesamt	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Europa	2.414	2.709	1.465	2.691	203	539	-225	-330	3.858	5.610
Nordamerika	1.008	864	1.107	1.586	128	687	-153	-137	2.090	3.000
Asien-Australien-Afrika	1.110	1.296	174	799	9	48	-26	-35	1.266	2.109
Summe	4.532	4.869	2.746	5.077	340	1.273	-404	-501	7.214	10.718
Konzernservice									517	548
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten									-477	-456
Fortzuführende Geschäftsbereiche									7.254	10.809

Devisenkurse		Stichtagskurs 31.12.2007	30.09.2008	Durchschnittskurs 01-09/2007	01-09/2008
	Land	EUR	EUR	EUR	EUR
USD	USA	1,4589	1,4121	1,3445	1,5219
AUD	Australien	1,6660	1,7780	1,6364	1,6684
CAD	Kanada	1,4536	1,5013	1,4860	1,5500
CNY	China	10,6552	9,6631	10,3052	10,6358
GBP	Großbritannien	0,7351	0,7919	0,6766	0,7816
GEL	Georgien	2,3182	1,9772	2,2594	2,2288
HRK	Kroatien	7,3310	7,0940	7,3408	7,2457
IDR	Indonesien	13.741,38	13.242,67	12.260,03	14.032,60
INR	Indien	57,4515	66,0863	56,1864	63,4100
KZT	Kasachstan	176,0601	169,2543	165,5302	183,1331
NOK	Norwegen	7,9287	8,2677	8,0644	7,9966
PLN	Polen	3,5976	3,3914	3,8251	3,4301
RON	Rumänien	3,6063	3,7400	3,2974	3,6401
SEK	Schweden	9,4277	9,7371	9,2338	9,4178
SKK	Slowakische Republik	33,5707	30,1836	33,8777	31,6081
CZK	Tschechische Republik	26,5053	24,4985	28,0627	24,8287
HUF	Ungarn	252,1417	241,4832	250,6954	247,5584
TRY	Türkei	1,7003	1,7999	1,8056	1,8651

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Am 14. Februar 2008 hat der Vorstand der HeidelbergCement AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Anschluss an seinen Beschluss vom 15. Januar 2008 die Konditionen zur Durchführung der Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beschlossen. Die zur Merckle-Gruppe gehörende VEM Vermögensverwaltung GmbH, Dresden, hat 5 Mio neue Aktien zum börsennahen Bezugspreis von 102,50 EUR je Aktie gezeichnet. Durch die Kapitalerhöhung sind dem Unternehmen am 19. Februar 512,5 Mio EUR zugeflossen. Darüber hinaus ergaben sich neben den üblichen Geschäftsbeziehungen im Berichtszeitraum keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Sonstige Angaben

Am 17. Januar 2008 (Settlement am 25. Januar 2008) hat HeidelbergCement über das 10 Mrd EUR European Medium Term Note (EMTN) Programm eine vierjährige Euro-Anleihe mit einem Volumen von 1 Mrd EUR begeben.

Finanzkalender

Erster Überblick über das Geschäftsjahr 2008	Januar 2009
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	19. März 2009
Zwischenbericht Januar bis März 2009	7. Mai 2009
Hauptversammlung 2009	7. Mai 2009

HeidelbergCement AG

Berliner Straße 6
69120 Heidelberg
www.heidelbergcement.com

HEIDELBERGCEMENT